

Pressemitteilung

13. November 2020

Sanierungsverfahren bei ENKA GmbH & Co. KG kurz vor dem erfolgreichen Abschluss

- Gläubiger stimmen Sanierungsplan einstimmig zu
- Amtsgericht Aschaffenburg kann Verfahren wird in Kürze aufheben
- ENKA-Geschäftsführer Wolfgang Menrath: „Ergebnis ist tolle Bestätigung unserer teilweise schwierigen Verhandlungen in den vergangenen Monaten“

Obernburg am Main/Aschaffenburg. Der Garnproduzent ENKA steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss seiner Sanierung in Eigenverwaltung. Die Gläubiger stimmten heute bei einer Versammlung im Schloss Johannisburg in Aschaffenburg einstimmig dem von der Geschäftsführung, den Sanierungsexperten Detlef Specovius und Dr. Jürgen Erbe von der Kanzlei Schultze & Braun sowie von Sachwalter Marcus Winkler von Winkler Gossak ausgearbeiteten Sanierungsplan zu. Somit kann das Amtsgericht Aschaffenburg das Verfahren in Kürze aufheben. Rund 260 Arbeitsplätze bei dem Unternehmen sowie der Standort Obernburg am Main sind gesichert.

„Das heutige Ergebnis der Abstimmung über den Sanierungsplan ist eine tolle Bestätigung unserer teilweise schwierigen Verhandlungen in den vergangenen Monaten“, freut sich Geschäftsführer Wolfgang Menrath. „Sie zeigt das Vertrauen der Gläubiger in die ENKA und macht den Weg dafür frei, dass unser Unternehmen wieder in die Erfolgsspur zurückkehren kann.“

Der Sanierungsplan sieht unter anderem einen Vergleich mit den Gläubigern des Unternehmens vor. Diese verzichten auf einen Teil ihrer Forderungen, erhalten aber zugleich eine höhere Quote als in einem Insolvenzverfahren. „Die ENKA bleibt als wichtiger Arbeitgeber für die Region erhalten, und unsere Geschäftspartner haben die Möglichkeit, auch in Zukunft ihre erfolgreiche Geschäftsbeziehung zu unterhalten“, umreißt Dr. Till Boldt, neben Menrath weiterer Geschäftsführer bei ENKA, die Vorteile des Plans.

Beide Geschäftsführer bedanken sich ausdrücklich bei allen Geschäftspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Wochen und würdigten insbesondere das Engagement der Belegschaft. „Unsere Mitarbeiter haben sich unter schwierigen Bedingungen – Pandemie und Sanierungsverfahren – für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze ins Zeug gelegt und haben ihren Anteil daran, dass wir heute ein gutes Ergebnis erzielen konnten“, sagt Geschäftsführer Menrath.

„Das Signal, das von dem heutigen Tag ausgeht, wirkt über die ENKA hinaus“, sagt Sanierungsexperte Detlef Specovius von Schultze & Braun. „Die ENKA ist ein wichtiger Geschäftspartner auch für andere Unternehmen des Industrieparks in Obernburg. Somit stärkt die erfolgreiche Neuaufstellung bei ENKA indirekt auch die Partnerunternehmen am Standort mit insgesamt knapp 3000 Arbeitsplätzen.“

Pressemitteilung

Sachwalter Marcus Winkler ergänzt: „Der Schutzschirm und die Sanierung in Eigenverwaltung haben heute gezeigt, dass sie zwei sehr starke Instrumente sind, mit denen die Interessen der Gläubiger gewahrt und gleichzeitig Unternehmen saniert und Arbeitsplätze erhalten werden können. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ausgang des Verfahrens, das insgesamt nur wenige Monate gedauert hat, und der vertrauensvollen Zusammenarbeit der Beteiligten.“

Die ENKA GmbH & Co. KG hatte im Mai ein Schutzschirmverfahren eingeleitet. Nachdem sich die Konjunkturaussichten in der Textil- und Bekleidungsindustrie bereits eingetrübt hatten, wurde die Modeindustrie und der textile Einzelhandel zusätzlich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie weltweit schwer getroffen. In der Folge kam es auch bei der ENKA zu einem Einbruch des Geschäfts.

ENKA ist ein traditionsreicher Hersteller endloser Viskosegarne (sog. Multifilament-Garne) mit dem Markennamen ENKA Viscose. In der Textilindustrie setzen Stoffhersteller und Seidenweber diese Garne für hochwertige Bekleidung ein. ENKA Viscose kommt aber auch in medizinischen und technischen Anwendungsgebieten zum Einsatz. Die ENKA GmbH & Co. KG hat ihren Sitz im bayerischen Obernburg am Main und erwirtschaftete im Jahr 2019 etwa 42 Millionen Euro Umsatz.



Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer

Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,

Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.